

Volksschulgemeinde Sirnach

Postfach • 8370 Sirnach

Tel. 071 969 38 00 • Fax 071 969 38 01

e-mail: sekretariat@schule-sirnach.ch



Ergebnisse der externen Evaluation an der Volksschulgemeinde Sirnach im Schuljahr 2010/11

Primarschulleitungseinheit II

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Zusammenfassung der Kernaussagen und Entwicklungshinweise	4
2.1.	Spezielle Merkmale	4
2.2.	Unterricht	4
2.3.	Schulklima	4
2.4.	Elternarbeit	4
2.5.	Schulführung	4/5
2.6.	Qualitätssicherung und -entwicklung	5
3.	Ausblick und Dank	5

1. Ausgangslage

Die kantonale Schulevaluation hat die Aufgabe den Volksschulen periodisch Rückmeldungen zur Entwicklung und zu ihren Stärken und Schwächen zu geben. Sie gibt Empfehlungen und Entwicklungshinweise ab und unterstützt die schulinterne Qualitätsentwicklung.

Im August 2010 schloss die Schulleitungseinheit Sirmach II nach einer dreijährigen Phase das Projekt «Geleitete Schulen Thurgau» ab. Im Verlaufe des Projektes wurden eine Schulleitung installiert, die Kompetenzen auf den Ebenen Behörde und Schulleitung ausgehandelt und definiert, ein Qualitätsmanagement aufgebaut sowie relevante Entwicklungsthemen bearbeitet. Im Januar 2010 nahm die Leitung der Fachstelle Schulevaluation mit der Schule Kontakt auf, um die Schulbehörde und die Schulleitung über die bevorstehende Evaluation zu informieren und deren Planung zu besprechen. Am 5. Januar 2010 wurde eine schriftliche Vereinbarung zur Evaluation im Verfahren STANDARD unterzeichnet. Dies beinhaltet die Evaluation der Bereiche: Spezielle Merkmale, Unterricht, Schulklima, Elternarbeit, Schulführung, Qualitätssicherung und -entwicklung. Zudem konnte die Schul-leitungseinheit spezielle Merkmale in ihrem Team erarbeiten, welche evaluiert werden sollen.

Die Evaluation der Primarschule der Schulleitungseinheit Sirmach II im Verfahren STANDARD verfolgte das Ziel, die Qualität der Schule als Ganzes zu evaluieren. Dabei werden verschiedene Bereiche und die Ergebnisse mit Entwicklungshinweisen zurückgemeldet. Dies soll die Schule in der kurz- bis mittelfristigen Planung der Schulentwicklung unterstützen und ihr helfen, Prioritäten zu setzen.

Zur Evaluation gehörte eine schriftliche Vorbefragung der Lehrpersonen, der Hauswarte, der Schulleitung und der Behördemitglieder. Im Februar 2011 weilte dann in jeder Schulleitungseinheit ein dreiköpfiges Evaluationsteam während dreier Tage an unserer Schule. Das Team versuchte mittels folgender Instrumente einen möglichst breiten Einblick zu erhalten: Unterrichtsbesuche, Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Hauswarten, der Schulleitung und mit Schulbehördemitgliedern, Elterngesprächsrunden und intensiven Dokumentenanalysen.

Zu den Elterngesprächsrunden wurden durch das Los Eltern bestimmt und eingeladen. Die Eltern wurden an diesem Abend aufgefordert einen Fragebogen zu den oben erwähnten Bereichen auszufüllen. Anschliessend gab es in kleinen Gruppen eine vertiefende Nachbefragung.

Die Auswertung und Beurteilung all dieser gesammelten Daten wurde zuerst mündlich und später auch schriftlich zurückgemeldet. Der vorliegende Bericht ist eine Zusammenfassung dieser Ergebnisse. Er beschränkt sich auf die Kernaussagen und die Entwicklungshinweise des Evaluationsteams.

2. Zusammenfassung der Kernaussagen und Entwicklungshinweisen

2.1 Spezielle Merkmale

Kernaussage

Die Schulleitungseinheit Primarschule Sirnach II besteht aus vier Schulhäusern an drei Standorten. Die Schulen verfügen über eine gute Infrastruktur, die Kollegien verstehen sich eher als Schulhausteams denn als Schulleitungseinheit.

2.2 Unterricht

Kernaussage

Der besuchte Unterricht zeichnet sich aus durch ein wohlwollendes Lernklima und eine klare Führung.

Entwicklungshinweis

Arbeiten Sie weiter an einem ausgewogenes Verhältnis von lehrpersonen- bzw. schülerinnen-/schülerzentriertem Unterricht.

Entwicklungshinweis

Sorgen Sie für eine konsequentere Ausrichtung des Unterrichts an transparenten Lernzielen.

2.3. Schulklima

Kernaussage

Schülerinnen, Schüler und Erwachsene fühlen sich in den Klassen und an der Schule grundsätzlich wohl. Lehrpersonen und Schulleiter fördern den respektvollen Umgang unter Schülerinnen und Schülern sowie zwischen Kindern und Erwachsenen.

Kernaussage

Die Mehrheit der Lehrpersonen schätzt das Leitbild, dessen Umsetzung zeigt erste Wirkungen. Regeln und Schulhausordnungen werden situationsspezifisch und meist angemessen umgesetzt.

2.4 Elternarbeit

Kernaussage

Die Eltern werden termingerecht und umfassend informiert. Sie sind mehrheitlich mit der Informationspraxis sehr zufrieden.

Kernaussage

Die Eltern sind mit den angebotenen Kontakt- und Mithilfemöglichkeiten der Schule mehrheitlich sehr zufrieden.

Entwicklungshinweis

Entwickeln Sie gemeinsame Vorstellungen, wie Sie die Eltern verstärkt in die Schule als Lern- und Lebenswelt einbeziehen könnten. Entscheiden Sie danach über die Umsetzung.

2.5 Schulführung

Kernaussage

Die Strukturen der Geleiteten Schule sind weitgehend geklärt, die Trennung von strategischer und operativer Ebene wurde vollzogen. In der Konsolidierungsphase stehen Optimierungen an.

Kernaussage

Während die interne Organisation gut gelingt, können die Kommunikations- und Entscheidungsprozesse noch optimiert werden. In Teilbereichen ist eine Kultur der Zusammenarbeit unter Lehrpersonen etabliert; sie ist weiter auszubauen.

Kernaussage

Die Lehrpersonen fühlen sich von der Schulleitung mehrheitlich gut unterstützt.

Entwicklungshinweis

Arbeiten sie an der Verbesserung der internen Information.

Entwicklungshinweis

Legen Sie Wert auf sorgfältig und transparent geführte Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse.

Entwicklungshinweis

Verstärken Sie die Zusammenarbeit im Kollegium, innerhalb und zwischen den Stufen.

2.6. Qualitätssicherung und -entwicklung

Kernaussage

Das Qualitätskonzept ist in Erarbeitung. Eine Kultur der Selbstevaluation ist im Entstehen.

Kernaussage

Die definierten Zeitgefässe reichen für eine wirksame Qualitätsarbeit nicht aus.

Kernaussage

Die Führungspersonen messen der Qualitätssicherung und -entwicklung als Aufgabe der gesamten Schule grosse Bedeutung zu. Die meisten Lehrpersonen erkennen erste Wirkungen der bisherigen Entwicklungsarbeit.

Entwicklungshinweis

Verlagern Sie ihren Schwerpunkt vermehrt auf die Qualitätsentwicklung und -sicherung.

Entwicklungshinweis

Geben Sie Ihrer Qualitätssicherung und -entwicklung mit dem Qualitätskonzept eine klare Grundlage. Definieren Sie weitere Zeitgefässe für die Qualitätsarbeit.

Entwicklungshinweis

Setzen Sie die Entwicklungsplanung in ein detailliertes Schulprogramm für ein Jahr um.

3. Ausblick und Dank

Etliche Entwicklungshinweise fliessen schon jetzt in die Jahresplanung für das Schuljahr 2011/12 ein. Kritikpunkte organisatorischer Natur haben wir sofort umgesetzt. Andere Entwicklungshinweise haben wir priorisiert und in die Entwicklungsplanung aufgenommen. Zum Abschluss der externen Evaluation Mitte August 2011 sind wir zudem verpflichtet, der Schulaufsicht eine kurz- und mittelfristige Planung der Weiterentwicklung unserer Schule vorzulegen. Daran arbeiten wir zurzeit intensiv.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen der externen Evaluation beigetragen haben. Die hohe Zufriedenheit und das grosse Wohlwollen gegenüber unserer Schule motivieren uns, auch die zukünftigen Herausforderungen mit Elan anzugehen.